



# Gemeindebrief

Evangelische Kirchengemeinde Idstein

Dezember 2018 / Januar 2019

## Veranstaltungen

- Weihnachtsoratorium
- Weihnachtskonzert  
Union Gospel Singers
- Bistro Nachtcafé

## Gemeindeleben

- EKHN dankt Ehrenamtlichen
- Krippenspiel
- Moshi – From Partnership to Friendship
- Hunger nach Gerechtigkeit

## Neue Gemeindepädagoginnen stellen sich vor

- Waltraud Pollex
- Astrid Hamm



<b>Andachten</b>	
Andacht unserer Pfarrerin / Monatsspruch Dezember .....	3-4
Andacht „Wagnis Friede“ von Pfrin. Ulrike Scherf .....	4-5
Andacht „Licht in der Dunkelheit“ von Kirchenpräsident Dr. Jung .....	6-7
<b>Veranstaltungen</b>	
Ökumenischer Gottesdienst mit Neujahrsempfang .....	7
Weihnachtskonzert der Union Gospel Singers .....	8
Familiengottesdienst im Wald / Weihnachtsmusik bei Kerzenschein .....	9
Bistro Nachtcafé 2019 .....	9
Weihnachtsoratorium .....	36
<b>Gemeindeleben</b>	
Krippenmusical / Bücherbasar .....	10
Gottesdienste im Gemeindehaus im Winter / Jahreslosung 2019 .....	11
Kleiderlager / Treffen der Ruheständler .....	11
EKHN dankt Ehrenamtlichen .....	12-13
FöV-Stand auf dem Idsteiner Weihnachtsmarkt / Kinderkirche .....	13
Idsteiner Kantorei auf Konzertreise in Belgien .....	14-15
Weltgebetstag Slowenien 2019 .....	16
Kinderbibeltag .....	20
Moshi – From Partnership to Friendship .....	24-26
Brot für die Welt – „Hunger nach Gerechtigkeit“ .....	27
<b>Menschen für Menschen</b>	
Die Geschichte einer evangelischen Familie aus dem Iran .....	21
<b>Kinderseite</b>	
Der Kartoffelkönig .....	17
<b>Jahresplan 2019</b>	<b>18-19</b>
<b>Die neuen Gemeindepädagoginnen</b>	
Waltraud Pollex / Monatsspruch Januar .....	22
Astrid Hamm .....	23
<b>Gottesdienstplan</b>	<b>28-29</b>
<b>Aktivitäten unserer Gemeinde / Geburtstagsglückwünsche</b>	<b>30-32</b>
<b>Aus den Kirchenbüchern</b>	<b>33</b>
<b>Spendenkonten / Redaktionsschluss / Impressum / Wichtige Adressen</b>	<b>34-35</b>

Liebe Leserin, lieber Leser!

Im vergangenen Jahr an Heiligabend ist etwas passiert, das nie wieder geschehen sollte: beim Familiengottesdienst um 15:00 Uhr mussten wir viele Besucher wieder nach Hause schicken, weil die Kirche bereits voll war. Seit der Wiedereröffnung der Kirche nach der Renovierung herrschen hohe Ansprüche an die Sicherheit, insbesondere auf den Emporen, wo wir eben nicht mehr ein paar Stühle mehr aufstellen dürfen. Das war weder für die enttäuschten Gäste schön noch für die Kirchenvorsteher, die an diesem Tag für die Sicherheit zuständig waren und die sich wie die Wirte vorkamen, die Maria und Josef mangels Platz abweisen mussten.



Pfrin. Dr. Daniela Opel-Koch

Deswegen bieten wir in diesem Jahr den Familiengottesdienst zu zwei Uhrzeiten an. Um 14:00 Uhr laden wir alle ein, die womöglich schon früher am Tag Bescherung feiern möchten. Um 15:30 Uhr wird es das diesjährige Krippenmusical „Mache dich auf, werde licht“ mit 56 mitwirkenden Kindern zwischen 4 und 15 Jahren dann noch ein zweites Mal zu sehen geben. Um 17:00 Uhr sind Sie wie gewohnt zur Christvesper und um 22:30 Uhr zur

Mette eingeladen. Wir laden Sie ein, von dem zweifachen Angebot des Familiengottesdienstes Gebrauch zu machen und so zu verhindern, dass Menschen am Heiligen Abend keinen Gottesdienst besuchen können.

Rund um die Heilige Nacht wird wie immer viel in der Evangelischen Kirchengemeinde geboten. Den Auftakt machen wir am 1. Advent gemeinsam mit den Schwestern und Brüdern der Katholischen Gemeinde.

Im Familiengottesdienst mit anschließendem Mittagessen wird es um das Phänomen der Türen, die in der Adventszeit so prominent vertreten sind, gehen. Am gleichen Tage werden die Union Gospel Singers um 17:00 Uhr ihr alljährliches Konzert in der Unionskirche

darbieten. Auch das Wochenende des 2. Advents wird musikalisch, alle sechs Teile des Weihnachtsoratoriums werden „ökumenisch“ aufgeführt. Am 3. Advent laden wir zur Familien-Waldweihnacht an die Grillhütte „Drei Eichen“ ein. Am 19. Dezember lässt es sich atmosphärisch wunderbar auf Weihnachten einstimmen bei der „Musik bei Kerzenschein“. Das Jahr lassen wir dann am 31. Dezember gemeinsam

im Gottesdienst mit den Union Gospel Singers ausklingen. Das und viel mehr können Sie im Gemeindebrief nachlesen.



Ich, die hauptamtlichen Kolleginnen und Kollegen und der gesamte Kirchenvorstand wünschen Euch und Ihnen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit und ein wunderbares Jahr 2019 mit viel Gesundheit.

Eure/Ihre  
Daniela Opel-Koch

## Monatspruch Dezember

*Da sie den Stern sahen,  
wurden sie hocheifreut.*

Mt 2,10

## Wagnis Friede

### „Suche Frieden und jage ihm nach!“

*Gedanken zur Jahreslosung 2019 von  
der Stellvertretenden Kirchenpräsidentin  
Ulrike Scherf*



Pfrin. Ulrike Scherf

Gott will, dass auf Erden Frieden ist. Friede – das bedeutet mehr als die Abwesenheit von Krieg oder Gewalt. Friede, biblisch „Schalom“, verbindet sich immer mit der Hoffnung auf eine gerechte Welt. Schalom steht für die großartige Aussicht, dass eines Tages alle Menschen gut leben können und der gesamten Schöpfung Frieden geschenkt wird.

„Suche Frieden und jage ihm nach!“ So heißt die Jahreslosung für das neue Jahr 2019. Sie stammt aus

Psalm 34, Vers 15 und macht Mut, sich aktiv für den Frieden zu engagieren. Friede möge schon hier und jetzt Wirklichkeit werden. Danach sehnen sich Menschen damals wie heute. Die Aufforderung „Suche Frieden“ weiß, dass Frieden nicht einfach geschieht, sondern dass Menschen für den Frieden arbeiten müssen, zum Beispiel als Vermittlerin in einer Beziehungskrise, als Streitschlichter auf dem Schulhof oder als zivile Friedenskraft in einer der Kriegsregionen der Welt. Friede meint mein persönliches Umfeld ebenso wie die gesamte Welt.

Friede ist mehr als ein frommer Wunsch. Das mussten auch die Kirchen lernen: weg von der Idee eines angeblich gerechten Krieges hin zum Bild des gerechten Friedens. 1934 machte Dietrich Bonhoeffer, ein bekannter Theologe und späterer Widerstandskämpfer gegen die Nazis, Mut zu solchem Umdenken. Er schrieb: „Es gibt keinen Weg zum Frieden auf dem Weg der Sicherheit. Denn Friede muss gewagt werden, ist das eine große Wagnis, und lässt sich nie und nimmer sichern. Friede ist das Gegenteil von Sicherung.“ \*

Dass Friede ein Wagnis ist – das finde ich spannend. Friede hat immer etwas mit mir zu tun. Mit dem Vertrauen, dass ich nicht schon immer Verteidigungsstrategien bereit liegen haben muss. Sondern anderen Menschen offen begegnen kann. Mit der Hoffnung, dass Verständigung und

Versöhnung gelingen. Mit dem Vertrauen, dass wir Menschen Frieden mit uns selbst und mit anderen suchen und finden können.

Frieden schaffen ist möglich. Nicht allein aus Menschenkraft heraus, sondern im Vertrauen, dass Gott Friede schenkt und ihn bei uns ausbreitet.

Ich wünsche Ihnen ein friedvolles Jahr 2019.

Ihre  
Ulrike Scherf

Pfarrerin Ulrike Scherf ist Stellvertretende Kirchenpräsidentin der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau (EKHN).



\* Dietrich Bonhoeffer, London 1933-1935, in: Dietrich Bonhoeffer Werke, Bd. I 3, 300 – zitiert nach dem Friedenswort 2018 „Auf dem Weg zum gerechten Frieden“ anlässlich des Endes des Ersten Weltkrieges vor 100 Jahren der Rheinischen Synode, S.9

# Licht in der Dunkelheit

## Gedanken zum Advent von Kirchenpräsident Dr. Volker Jung

Wenn die Tage dunkler werden, wird die Sehnsucht nach Licht größer. Viele Menschen zünden in dieser Zeit gerne Kerzen an – auf Adventskränzen, auf Tischen und Fensterbänken. Ich mag diese Zeit. Manchmal schaue ich einfach ins Kerzenlicht und hänge meinen Gedanken nach.

Ich werde dann auch trübsinnig, wenn ich daran denke, dass viele Menschen um ihr Leben fürchten. Weil sie krank sind und nicht wissen, ob sie wieder gesund werden. Weil sie vielleicht daran denken, dass das bevorstehende Weihnachtsfest vielleicht ihr letztes ist. Manchmal frage ich mich, wie es Menschen geht, die Tag für Tag fürchten, ihr Leben zu verlieren, weil um sie herum ein Krieg tobt. Oder was in Menschen vorgeht, die sich mit Gedanken herumquälen, ob sie bleiben oder fliehen sollen. Ich denke an Menschen, die in ihrem Leben Schreckliches erlebt haben.

In diesem Jahr denke ich auch an die Gespräche mit ehemaligen Heimkindern. Es ist ganz furchtbar, wenn Menschen als Kinder und Jugend-

liche so Schlimmes erleben müssen, dass ihr Grundvertrauen zutiefst erschüttert ist.

Ein Blick in die Kerze in dunkler Zeit erfüllt mich aber zugleich auch immer wieder mit Hoffnung. Die



Kirchenpräsident  
Dr. Volker Jung

Kerze steht eben auch für das Licht in der Dunkelheit. Ich habe mir in diesem Jahr vorgenommen, in der Advents- und Weihnachtszeit besonders über einen Satz nachzudenken: „Das Licht scheint in der Finsternis, aber die Finsternis hat's nicht ergriffen.“ Die Worte stehen ganz am Anfang des Johannesevangeliums.

In ihnen sind zwei Gedanken miteinander verbunden. Der eine: Gott hat Licht in seine Schöpfung hineingegeben. Ohne Licht gibt es kein Leben. Der andere: In die Dunkelheit der Welt hat Gott seinen Sohn, Jesus Christus, hineingeboren. Mit seiner Geburt und seinem Leben ist eine Botschaft verbunden: Die Dunkelheit wird nicht siegen, auch nicht die Nacht des Todes. Deshalb: Fürchtet euch nicht!

Das Johannesevangelium hebt einen Gedanken hervor: Menschen

orientieren sich nicht am Licht. Sie lassen Dunkelheit über sich herrschen. Und sie machen oft die Dunkelheit noch größer. Dabei gibt es göttliches Licht. Das Kind, dessen Geburt wir Weihnachten feiern, hat einmal gesagt: „Glaubt an das Licht, solange ihr's habt, damit ihr Kinder des Lichtes werdet.“

Ein Blick in die Kerze – ich erkenne, wie dunkel es manchmal in der Welt ist. Aber ich schaue ins Licht. Ich bitte darum, dass Gott mir zeigt, was ich tun kann, damit es heller wird, wo Dunkles Leben verfinstert. Und ich bitte darum, dass Gott Licht in meinem Herzen aufleuchten lässt und in meinen Gedanken.

Ich wünsche Ihnen eine schöne, gesegnete, erleuchtete Advents- und Weihnachtszeit!




## Ökumenischer Gottesdienst mit Neujahrsempfang am 1. Advent

Es ist mittlerweile eine lange Tradition, dass wir gemeinsam mit der Katholischen Kirchengemeinde St. Martin einen ökumenischen Gottesdienst am 1. Advent feiern. Als Kirchen feiern wir am 1. Advent auch den Beginn eines Neuen Kirchenjahres.

Der Ökumenische Familiengottesdienst beginnt am 2. Dezember um 10:30 Uhr in der Unionskirche. Das Team, Erstkommunionkinder und Konfirmanden gestalten gemeinsam mit Pfr. Kirsten Brast und Pfrin. Dr. Daniela Opel-Koch den 1. Advent unter dem Motto „Macht hoch die Tür!“.

Der Ortsausschuss St. Martin, der Kirchenvorstand der Evangelischen Kirchengemeinde und die Mitglieder des Ökumene-Ausschusses laden im Anschluss an den Familiengottesdienst zum Empfang mit Sekt und zum gemeinsamen Mittagessen im Evangelischen Gemeindehaus ein.

*Pfrin. Dr. Daniela Opel-Koch*

# Weihnachtliches Konzert der Union Gospel Singers

## In diesem Jahr schon am 1. Advent

Zu ihrem traditionellen vorweihnachtlichen Gospelkonzert laden die „Union Gospel Singers“ auch in diesem Jahr wieder alle Gemeindeglieder und deren Angehörige, Freunde und Bekannte herzlich in die Unionskirche ein. Aber aufgepasst: Aus organisatorischen Gründen findet das Konzert in diesem Jahr nicht im Rahmen des Idsteiner Weihnachtsmarktes statt, sondern schon am **Sonntag, 2. Dezember, um 17:00 Uhr!**

Unter der Leitung von Karlheinz Theobald wird der Chor ein ab-

wechslungsreiches Programm mit Gospels, Spirituals und weihnachtlichen Liedern vortragen. Den musikalischen Rahmen setzen Carsten Koch am Piano und die Marek Herz Band. Trotz des außergewöhnlichen Konzertermins in diesem Jahr hoffen die Union Gospel Singers auf viele Besucher, die sich von der besonderen Stimmung der Gospelmusik in der Idsteiner Unionskirche begeistern lassen. Der Eintritt zum Konzert ist wie immer frei, Spenden werden am Ausgang aber gerne entgegen genommen.

*Gert von Dolgow*





## Familiengottesdienst im Wald

Wie in jedem Jahr feiern wir den Gottesdienst am 3. Advent als Waldweihnacht. Das Familiengottesdienstteam und der Posaunenchor freuen sich auf Euch und Sie, wenn Sie am **16. Dezember um 17:00 Uhr** den Weg zur **Grillhütte „Drei Eichen“** finden. Damit es ausreichend hell wird, bitten wir um das Mitbringen von Taschenlampen und Later-

nen (bitte nur mit künstlichem Licht, kein offenes Feuer). Wir haben uns eine echte Krippe gewünscht und hoffen, dass dieser Wunsch – auch schon vor Weihnachten – wahr wird. Anschließend sind alle zu Punsch und Knabbereien eingeladen.

Für das Team  
Pfrin. Dr. Daniela Opel-Koch

## Weihnachtsmusik bei Kerzenschein



Herzliche Einladung zur Weihnachtsmusik bei Kerzenschein am

**Mittwoch, den 19. 12.  
um 19:30 Uhr  
in der Unionskirche**

Der Posaunenchor, die Idsteiner Kantorei und dieses Jahr zum ersten Mal der Gospelchor werden weihnachtliche Musik aufführen und zum gemeinsamen Weihnachtsliedersingen einladen.

*Carsten Koch*

## Bistro Nachtcafé 2019

### Mitarbeiter gesucht!

Am **15. und 16. Februar 2019** wird das Bistro Nachtcafé seine Türen öffnen. Die Veranstaltungen mit Musik, Talk, Kleinkunst und leckerem Essen sind ohne die vielen ehrenamtlichen Mitarbeiter nicht möglich. Es gibt unterschiedlichste Aufgaben in der Vorbereitung und Durchführung der Abende zu bewältigen. Hierbei benötigen wir Ihre helfenden Hände.

Machen Sie mit! Werden Sie ein Teil des Bistro-Teams! Bistro Nachtcafé ist nur einmal im Jahr.

Bitte melden Sie sich bei Silvia Rileit, Tel. Nr. 9488090

*Silvia Rileit*

## Krippenmusical

„Mache dich auf, werde  
licht“ dieses Jahr zwei  
Mal!

56 Mädchen und Jungen fiebern ihrem großen Auftritt am Heiligen Abend in der Unionskirche entgegen. Mit viel Spaß und flotten Songs aus der Feder von Daniela Opel-Koch und Carsten Koch erzählen die Vier- bis Fünfzehnjährigen die alte Geschichte von Maria, Josef und Jesus, um das Warten aufs Christkind zu verkürzen.



Da wir seit der Renovierung strenge Sicherheitsauflagen haben und wir im vergangenen Jahr Menschen wegschicken mussten, weil die Kirche be-

reits voll war, laden wir in diesem Jahr insbesondere die Familien ein, sich zwischen zwei Familiengottesdienstzeiten zu entscheiden. Das Musical wird nämlich am **24.12.** einmal um **14:00 Uhr** und ein zweites Mal um **15:30 Uhr** aufgeführt. Natürlich sind Interessierte auch eingeladen, bei der Generalprobe am Samstag, den 22.12. um 11:00 Uhr mit dabei zu sein.

*Pfrin. Dr. Daniela Opel-Koch*

## FöV- Bücherbasar

Sonntag

10. Februar 2019

11:30 Uhr bis 16:00 Uhr

Evangelisches Gemeindehaus  
Albert-Schweitzer-Str. 4



Bei Kaffee, Tee und Gebäck - unter Mittag auch Würstchen - können Sie stöbern und in Ruhe aus-suchen. Wir bieten an:

**Bestseller, Romane, Krimis, Kinderbücher, Sachbücher und vieles mehr.**

*Preise der Bücher nach Gewicht*

**Spenden gut erhaltener Bücher** für den Basar nehmen wir gerne am Samstag, den 9. Februar 2019, von 09:00 bis 12:00 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus, Albert Schweitzer-Straße, entgegen. Der Erlös ist für die Kinder- und Jugendarbeit unserer Evangelischen Kirchengemeinde bestimmt.

*Waldemar Markert*

## Gottesdienste im Gemeindehaus während der Wintermonate

Die Gottesdienste finden vom 1. Januar an bis Gründonnerstag im Gemeindehaus statt. Ab Karfreitag erfolgt dann wieder der Gottesdienst in der Unionskirche.

*Der Kirchenvorstand*

## Wichtiger Hinweis in Sachen Kleiderlager!

Aufgrund des anstehenden Umzugs des Kleiderlagers können leider ab dem 1. November bis auf weiteres keine Kleider mehr angenommen oder ausgegeben werden. Wir werden Sie informieren, sobald die Annahme wieder erfolgen kann und bitten um Ihr Verständnis.

*Das ökumenische  
Kleiderlager Idstein*

## Treffen der Ruheständler im Dezember 2018 und Januar 2019

Der Sommer ist vorbei, wie wir alle an der Veränderung des Wetters sehen können. Dafür kommt die Zeit der Kerzen, der guten Tasse Kaffee und eines schönen Stückchen Kuchens.

Im Dezember wollen wir all dies genießen. Am 19. Dezember um 15:00 Uhr findet im Evangelischen Gemeindehaus unsere Weihnachtsfeier statt. Mit kleinen Überraschungen, Weihnachtsliedersingen und hoffentlich vielen weihnachtlich gestimmten Menschen.

Dann beginnt ein neues Jahr. Am 16. Januar 2019 treffen wir uns wieder um 15:00 Uhr. Geplant ist ein Vortrag einer Ernährungsberaterin. Wer das sein wird, kann ich Ihnen im Moment noch nicht sagen, aber zur Weihnachtsfeier weiß ich sicher näheres.

Ich freue mich, wenn Sie möglichst zahlreich erscheinen, denn Sie wissen ja „je mehr, je schöner“.

*Gisela Barth*

**Jahreslosung  
2019**

*Suche Frieden  
und jage ihm nach!*

**Psalm 34, Vers 15**

# EKHN dankt Ehrenamtlichen für ihr jahrzehntelanges Engagement

Am 30. September 2018 war es endlich soweit: In einem festlichen Gottesdienst wurden 13 Frauen und Männer für ihren ehrenamtlichen Einsatz in unserer Idsteiner Kirchengemeinde mit der Ehrenurkunde der EKHN geehrt.

Im „Jahr des Dankes“ hat sich der Kirchenvorstand zum Ziel gesetzt, Ehrenamtliche, die über Jahrzehnte in den unterschiedlichsten Bereichen aktiv waren, in einem besonderen Gottesdienst mit der Verleihung der Ehrenurkunde der EKHN zu würdigen. Pfarrerin Dr. Daniela Opel-Koch beschrieb in ihrer Dankespredigt die unterschiedlichen Bereiche, in denen die Geehrten aktiv waren bzw. immer noch sind: Vom Austragen des Gemeindebriefes, über den Einsatz im ökumenischen Kleiderlager, für die Kantorei, als Prädikanten oder Kirchenvorsteher, für den Einsatz in Moshi, im Gemeindearchiv und vieles, vieles mehr...

Ohne diesen Einsatz wäre nicht nur unsere Gemeinde um vieles ärmer, auch unser Miteinander ist auf Menschen angewiesen, die ihre Zeit, ihre Kraft und Kreativität in den Dienst für andere stellen. Für die Ehrenträger ist das oft selbstverständlich, handeln sie doch aus ihrem Glauben und ihrer Nächstenliebe heraus.

Diese Menschen wurden im Gottesdienst geehrt. Jürgen Hartmann, Elfriede Michel, Renate Neubrandt, Siegfried Oehmke, Joachim Pfeiff, Siegfried Reim, Ute Sabiel, Erika Stanke und Dr. Karl Heinz Schmidt erhielten eine Ehrenurkunde sowie ein Präsent. Gerda Nixdorf erhielt diesen Dank etwas später.

Eine kleine Delegation aus der Gemeinde (Brigitte Kregel, Renate Sieb, Isolde Sponer und Wolfgang Cremer) besuchte das Ehepaar Erika und Dieter Nünninghoff Ende August in seinem Seniorenheim in Bergisch Gladbach und konnte dort die beiden Ehrenurkunden im Beisein der Tochter überreichen.

Frau Erna Christmann, die im stolzen Alter von 98 Jahren gewürdigt wurde, bekam die Ehrenurkunde im Vinzenz-von-Paul-Haus von Brigitte Kregel und Renate Sieb in Anwesenheit der Familie.

Erna Christmann und Dieter Nünninghoff sind leider vor dem Ehrgottesdienst verstorben – über ihre Fotos waren sie dennoch im Gottesdienst präsent.

Für mich persönlich war die Verleihung der Ehrenurkunden der Höhepunkt im „Jahr des Dankes“. Die Begegnung mit Dieter Nünninghoff und mit Erna Christmann so kurz vor ih-

rem Tod sehe ich als ein besonderes Geschenk.

Uns Kirchenvorstehern ist es wichtig, dass der außergewöhnliche Einsatz der Ehrenamtlichen gesehen und sehr wertgeschätzt wird. Die Verleihung der Ehrenurkunden geschieht in unserer Gemeinde zum ersten Mal, es werden sicher weitere folgen.

*Renate Sieb*

## FöV-Stand auf dem Idsteiner Weihnachtsmarkt

**7. bis 9. Dezember**



Verkauf von

- hausgemachten Plätzchen
- Apfelsinen
- netten Dingen  
zur Weihnachtszeit

Am Sonntag kommt der ökumenische Handarbeitskreis mit seinen Arbeiten dazu.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch auf der Nordseite der Unionskirche!

*Waldemar Markert*

## Kinderkirche im Dezember 2018 und Januar 2019

Das KIKI-Team lädt alle Kinder zwischen 4 und 12 Jahren zur Kinderkirche ein. Am Samstag, den 15. Dezember zwischen 09:30 Uhr und 12:00 Uhr wird es natürlich weihnachtlich. Im neuen Jahr treffen wir uns am Samstag, den 19. Januar zur gleichen Uhrzeit.



Dabei wird es uns um die Jahreslosung 2019 gehen: „Suche Frieden und jage ihm nach.“ Notiert euch am besten auch schon einmal den Kinderbibeltag am 23. März 2019, wenn wir wieder den ganzen Tag gemeinsam verbringen.

Für das Team  
*Pfrin. Dr. Daniela Opel-Koch*

## Idsteiner Kantorei auf Konzertreise in Belgien

„Auf Flanderns Feldern“ ist eines der bekanntesten Gedichte über den Ersten Weltkrieg. Es wurde 1915 von dem kanadischen Soldaten John McCrae verfasst, dessen Freund am Vortag in der Flandernschlacht bei Ypern gefallen war. McCrae verarbeitete seine Trauer in einem Gedicht über die Felder in Flandern, wo der Klatschmohn an das vergossene Blut erinnert. In der englischsprachigen Welt wurde es zum populärsten Gedicht über den Ersten Weltkrieg, und die Mohnblüte zum Symbol für die Erinnerung an die Gefallenen. Umso eindrucksvoller war, dass alle Musiker auf der Bühne eine solche rote Mohnblüte ansteckten. Die Urenkelgeneration der einstigen erbitterten Kriegsgegner führte gemeinsam ein Stück für den Frieden auf.

Nach dem umjubelten Konzert der Idsteiner Kantorei Ende September in der Unionskirche, bei dem der Chor der Partnerstadt Zwijndrecht zu Gast war, statteten die Idsteiner nun den Gegenbesuch in Belgien ab. Und hier wurde mit den roten Blüten ein deutliches Zeichen für Völkerverständigung gesetzt. Das drückte sich auch im Empfangs-Applaus des Publikums aus, der für die deutschen Gäste besonders herzlich ausfiel. In der mit mehreren Hundert Zuschauern voll besetzten Kirche Sint Annaten-

Drieenkerk wurde, wie in Idstein, Karl Jenkins' „The Armed Man“, das der britische Komponist den Opfern des Kosovo-Krieges gewidmet hatte, aufgeführt. Die musikalische Besetzung war eine besondere: Auf der Bühne waren ausschließlich Bläser und Musiker mit ihren Schlaginstrumenten.

Die Aufführung ging auf eine Initiative des Zwijndrechter „Saxofoonorkest“ unter Leitung von Kevin Verlaeck zurück. Dieses Orchester wollte das große Werk unbedingt einmal aufführen und sprach daher Willy Vriesacker, den Leiter der „De Wase Kantorij“ an. Große Chorbesetzung ist notwendig für die monumentale Musik, und Vriesacker wiederum bat Kantor Carsten Koch um Mitwirkung, eingedenk der guten Erfahrungen, die man mit den gemeinsamen Aufführungen von Haydns „Schöpfung“ vor zwei Jahren gemacht hatte.

So machten sich zahlreiche Mitglieder der Idsteiner Kantorei auf den Weg nach Belgien, um mit dem Saxophonensemble, der Kantorei und einem weiteren belgischen Chor am Samstag, den 20. Oktober die Aufführung zu gestalten. Auch auf den Notenständern der Instrumentalisten hatte man Mohnblüten drapiert, im Hintergrund gab es eine

Projektion einer um die Welt fliegenden Friedenstaube. Karl Jenkins' Werk, zu dem auch der islamische Gebetsruf sowie Teile aus der indischen „Mahabharata“, Lyrik zum Hiroshima-Bombenabwurf, ein französisches mittelalterliches Kampflied und Texte der christlichen Messe gehören, wurden eindrucksvoll dargeboten. Chor und Musiker erhielten lang anhaltenden Beifall.

Die Mitglieder der Idsteiner Kantorei hatten am Sonntag noch die Gelegenheit, in der großen Kathedrale der benachbarten Stadt Mechelen, der Sint-Romboutskathedraal, den

Gottesdienst mitzugestalten. Gemeinsam mit der „De Wase Kantoreij“ wurden Teile des Jenkins-Opus sowie weitere Stücke gesungen. Die herzliche Verbindung der Idsteiner und Zwijndrechter Sänger wurde an diesem Wochenende auch noch bei einer Grachtenrundfahrt in Mechelen und einem gemeinsamen Mittagessen weiter vertieft: Ein schönes Beispiel auf persönlicher Ebene mit Leben erfüllter europäischer Städtepartnerschaft.

*Anja Baumgart-Pietsch*



# Weltgebetstag 2019 Slowenien

„Kommt, alles ist bereit!“

Es werden zwei ökumenische Weltgebetstags-Seminare für Multiplikatorinnen in der Region angeboten.

**26. Januar 2019**  
**09:00 Uhr bis 14:00 Uhr**  
**Ev. Gemeindehaus**  
**Taunusstein-Hahn**  
**Mühlfeldstr. 28**

Leitung:

Imke Goerlitz  
Heike Beck  
Ursula Bornemann

Ihre **Anmeldungen** erbitten wir **bis 18. Januar 2019** an:

*Imke Goerlitz*  
Tel. 06128/ - 54 23  
Mühlfeldstr. 28  
65232 Taunusstein  
[imke.ralf.goerlitz@freenet.de](mailto:imke.ralf.goerlitz@freenet.de)

Die Einladung richtet sich an alle Weltgebetstags-Begeisterte! Was erwartet Sie? Es gibt eine Einführung in das Land und das Thema des Weltgebetstags. Es gibt Bibelarbeiten und Liturgische Bausteine, die kreativ umgesetzt werden.

Weiterhin können Lieder eingeübt werden. In der Pause ist für eine Stärkung gesorgt.

**2. Februar 2019**  
**09:00 Uhr bis 14:00 Uhr**  
**Katholische**  
**Kirchengemeinde**  
**St. Martin, Idsteiner Land**  
**Wiesbadener Straße 21**  
**Idstein**

Leitung:

Cornelia Sauerborn-Meiwes  
Gwendolyn Rojas-Tänzer  
Heike Beck

Ihre **Anmeldungen** erbitten wir **bis 25. Januar 2019** an:

*Cornelia Sauerborn-Meiwes*  
*Wiesbadener Straße 21*  
*65510 Idstein*  
*c.sauerborn-meiwes@*  
*katholisch-idsteinerland.de*

Kosten: 5,- Euro. Das Geld wird am Veranstaltungstag eingesammelt.

Wenn möglich, geben Sie bitte bei der Anmeldung an, zu welchem Gottesdienstteam Sie gehören, sowie Ort und Zeit des Gottesdienstes, den Sie vorbereiten.

Wir freuen uns auf Sie!

*Das Vorbereitungsteam*



# Der Kartoffelkönig

Es war einmal eine große Kiste voller Kartoffeln. Die stand im Keller eines alten Hauses und in der Kartoffelkiste lebte ein großer, dicker Kartoffelkönig.

Eines Tages kam die Großmutter in den Keller, denn sie wollte sich zum Mittagessen Kartoffeln kochen. Sie ging zur Kartoffelkiste und legte den dicken und großen Kartoffelkönig in ihr Körbchen, um daraus leckeren Kartoffelbrei zu machen.

Als sie zurück über den Hof zum Haus ging, sprang der Kartoffelkönig aus dem Körbchen und versteckte sich im Garten. Die Großmutter dachte bei sich: „Ich lasse die dicke Kartoffel laufen. Wenn arme Kinder sie finden, freuen sie sich.“ Und so rollte der Kartoffelkönig über den Hof und rollte und rollte, bis ihm ein Igel begegnete.

Der sagte: „Halt mal, Kartoffelkönig, warte, ich will dich aufessen.“

„Nein“, sagte der Kartoffelkönig, „Großmutter hat mich nicht gefangen und du, Igel Stachelfell, kriegst mich auch nicht.“ Und der Kartoffelkönig rollte weiter, bis ihm ein Wildschwein begegnete.

Das sagte: „Halt, warte, ich will dich aufessen.“ „Nein“, sagte der Kartoffelkönig, „Großmutter hat mich nicht gefangen, Igel Stachelfell hat mich nicht gefangen und du, Wildschwein Grunznickel, kriegst mich

auch nicht!“ Und der Kartoffelkönig rollte weiter in den Wald. Da begegnete ihm der Hase und rief:

„Halt, warte, ich will dich aufessen“.

„Nein“, antwortete der Kartoffelkönig, „Großmutter hat mich nicht gefangen, Igel Stachelfell hat mich nicht gefangen, Wildschwein Grunznickel hat mich nicht gefangen und du, Hase Langohr, kriegst mich auch nicht!“

Und so rollte der Kartoffelkönig weiter durch den Wald. Da begegneten ihm zwei arme Kinder, die

waren schon sehr lange unterwegs und hatten großen Hunger.

Als sie die große, dicke Kartoffel sahen, riefen sie: „Wenn wir die dicke Kartoffel hätten, dann könnten uns Mutter einen großen Kartoffelpuffer backen!“

Als das der Kartoffelkönig hörte, sprang er zu den ar-

men Kindern ins Körbchen.

Und so bekamen die hungrigen Kinder zum Mittagessen einen riesen großen, leckeren Kartoffelpuffer.

Was kann man alles noch aus Kartoffeln machen? Fragt mal eure Eltern und verwöhnt einander mit Leckereien. Weihnachten steht vor der Tür und sicher freut sich schon jeder auf das Fest. Ich wünsche uns allen, dass wir so beschenkt werden, wie diese beiden Kinder im Wald.

Weihnachten steht vor der Tür, ist das nicht wunderbar.



# Jahresplan 2019

Tag	Datum	Uhrzeit	Anlass
<b>Januar</b>		<i>Weihnachtsferien bis 13.01.</i>	
Sa	19.	09:30	Kinderkirche
So	27.	17:00	Kantatengottesdienst mit anssl. Sektempfang
Mi	30.	19:30	Dämmerschoppen
<b>Februar</b>			
Sa	09.	vormittags	Bücherannahme
So	10.	11:30	FöV-Bücherbasar
Fr/Sa	15./16.		Bistro Nachtcafé
Sa	23.	09:30	Kinderkirche
Sa	23.	18:30	Jugendgottesdienst
<b>März</b>			
Fr	01.	19:00	Weltgebetstag: Slowenien (in St. Martin)
Mi	06.	18:30	Beginn Fastenaktion „7 Wochen ohne“
Do/Fr	14./15.		Götterspeise - Glaubensbasics mit Ingo Schütz
Mo/Di	18./19.		Götterspeise - Glaubensbasics mit Ingo Schütz
Sa	23.		Kinderbibeltag
Mi	27.	19:30	Dämmerschoppen
Do	28.	19:30	FöV-Mitgliederversammlung
<b>April</b>		<i>Osterferien 13.04. bis 28.04.</i>	
Sa	13.	09:30	Kinderkirche
<b>Mai</b>			
Sa	11.	09:30	Kinderkirche
Fr - So	17. - 19.		Kantoreikonzert und -proben
So	19.	10:30	Konfirmanden-Vorstellungs-Gottesdienst
Di	21.	19:30	Dämmerschoppen (mit W. Kohl)
Sa	25.	17:00	Abendmahl-Gottesdienst der Konfirmanden
So	26.	09:30	Konfirmation (1. Gruppe)
		11:30	Konfirmation (2. Gruppe)
Do	30.	10:30	Chr. Himmelfahrt: Gottesdienst
<b>Juni</b>			
Di	04.	18:00-20:00	Konfi-Anmeldeabend
So	09.	10:30	Partnerschafts-Gottesdienst Moshi
Mo	10.	10:30	Ökumenischer Gottesdienst zum Pfingstmontag
Fr - So	14. - 16.		Idsteiner Jazzfest
Sa	22.	09:30-12:00	Kinderkirche

# Jahresplan 2019 (Fortsetzung)

Tag	Datum	Uhrzeit	Anlass
Mi	26.	19:30	Dämmerschoppen
<b>Juli</b>		<i>Sommerferien bis 29.06. bis 11.08.</i>	
<b>August</b>			
Sa	17.		Gospelnacht zum 20-jährigem Jubiläum
Fr/Sa	23. - 25.		Konfirmanden-Einführungswochenende
Sa	24.	18:30	Jugendgottesdienst
Mi	28.	19:30	Dämmerschoppen zur Einführung der Konfis
<b>September</b>			
Sa	14.	10:00–16:00	Dekanats-Besuchsdienst-Tag
<b>Oktober</b>		<i>Herbstferien 28.09. bis 13.10.</i>	
Mi	23.	19:30	Dämmerschoppen
So	27.	10:30	Gottesdienst zum 40-jährigen Jubiläum des Besuchsdienstes mit anschl. Empfang
<b>November</b>			
Fr-So	15. - 17.		Konfifreizeit in Gnadenthal
Fr-So	15. - 17.		Kantoreikonzert
Sa	23.		Vorweihnachtlicher Basar
Mi	27.	19:30	Dämmerschoppen
<b>Dezember</b>		<i>Weihnachtsferien 21.12.2019 bis 12.01.2020</i>	
So	01.	11:00	Ökumenischer Familien-Gottesdienst zum I. Advent (St. Martin)
Fr-So	06. - 08.		Idsteiner Weihnachtsmarkt
So	08.	17:00	Gospelkonzert
Mi	18.	20:00	Musik bei Kerzenschein

## Feste regelmäßige Termine:

**Abendsegen:** jeden 1. Freitag im Monat ab 19:00 Uhr in der Kirche

**Frauenkreis:** jeden 2. Mittwoch im Monat ab 15:00 Uhr

**Gebet am Freitag:** jeden 1. Freitag im Monat ab 08:00 Uhr

**Gottesdienst im Vinzenz von Paul-Haus:** jeden Dienstag ab 17:00 Uhr

**Gottesdienst im Phönix-Seniorenzentrum:** jeden 2. Dienstag im Monat um 16:00 Uhr

**Gospelchor:** jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat ab 20:00 Uhr/im November jeden Donnerstag, ebenso vor größeren Auftritten

**Kantorei:** jeden Mittwoch ab 20:00 Uhr

**Kinderclub:** jeden Freitag ab 15:00 Uhr

**Kinderchor:** mittwochs ab 16:00 Uhr; Projekt bezogen

**Kirchenvorstandssitzung:** meistens jeden 1. Dienstag im Monat ab 19:30 Uhr

**Ökumenischer Handarbeitskreis:** jeden Montag ab 14:30 Uhr

**Posaunenchor:** jeden Montag ab 19.30 Uhr

**Ruheständler:** jeden 3. Mittwoch im Monat ab 15:00 Uhr

# Kinderbibeltag

## Leben in der Evangelischen Kirchengemeinde

Am 17. Oktober lud die Evangelische Kirchengemeinde zum Kinderbibeltag ein. 39 Mädchen und Jungen im Alter von 3 bis 12 Jahren spielten, sangen, forschten und bastelten zum Thema „Ich bin“. „Diese Worte benutzen wir so oft“, stellten die Kinder fest. „Ich bin vier Jahre alt“, „Ich bin Sängerin“, „Ich bin Malerin“, „Ich bin Theresa“, „Ich bin groß“, „Ich bin müde“. Aber was hat das mit der Bibel zu tun?

Jesus prägte sieben sogenannte „Ich bin Worte“. Er sagte zum Beispiel „Ich bin das Brot des Lebens“ oder „Ich bin der gute Hirte“, „Ich bin das Licht der Welt“ und „Ich bin die Tür“. Die Kinder der 3. Klasse machten zum Hirtenwort eine

Rallye in der Kirche. Die Vorschulkinder buken Brot, um festzustellen, dass es Kraft gibt und satt macht – wie Jesus. Kresse wurde in selbst bemalte Töpfe gesät, denn die Pflanze braucht Licht, um zu leben. Jesus möchte in unsere Leben hineinstrahlen.

Die 4.- bis 6.-Klässler überlegten, wie sie selbst Licht für andere Menschen sein könnten und bastelten ein Brot-Mobile. Es wurden auch Adventskalender hergestellt, weil der ganz viele Türen hat, um die Zeit zu verkürzen bis Jesus an Weihnachten kommt. So verging die Zeit im Fluge bis die Familien zum Abschluss die Ergebnisse ihre Sprösslinge in der Kirche präsentiert bekamen.

*Pfrin. Dr. Daniela Opel-Koch*



Kinder am Kinderbibeltag

## Die Geschichte einer evangelischen Familie aus dem Iran

Reyhan, eine junge Frau, die mit ihrem Mann Amin und ihren beiden Söhnen seit etwas über 3 Jahren in Deutschland lebt, stammt aus Ramsar im Norden des Iran.

Ramsar, ein kleines Städtchen am Kaspischen Meer, hat eine Besonderheit. Es wurde dort die höchste natürliche radioaktive Hintergrundstrahlung in bewohntem Gebiet gemessen. Sie erreicht bis zu 260 Millisievert (mSv) pro Jahr, das ist 10-mal mehr als die maximal zulässige Jahresbelastung von Arbeitern in Kernkraftwerken und 26-mal mehr als die Belastung bei einem durchschnittlichen CT-Scan (10 mSv). Der Grund hierfür sind heiße, radonhaltige Quellen. Trotzdem scheint es den Menschen in Ramsar nicht schlecht zu gehen. Über erhöhte Krebsraten ist nichts bekannt.

Diese Besonderheit war allerdings nicht der Grund, die Heimat zu verlassen, vielmehr sind die Lebensumstände für Christen sehr schwierig! Reyhan, Amin und die beiden Söhne, Arad und Ilya, sind evangelisch. In allen Lebensbereichen machte man der Familie in ihrer iranischen Hei-



mat immer wieder große Schwierigkeiten und irgendwann beschloss sie, das Land zu verlassen. Herr Seinwill, Pfarrer der evangelischen Kirchengemeinde Niedernhausen, hat die Familie bei ihrem Asylverfahren begleitet und agierte bei allen Gerichtsverhandlungen als Beisitzer. Die Anerkennung ihres Asyls erhielt das Paar, weil es eindrücklich über ihr Glaubenszeugnis berichten konnte.

Reyhan und Amin sprechen bereits passabel Deutsch. Amin hat sogar den C1 Kursus absolviert, Reyhan den B2 Kursus. Im Iran arbeiteten Amin beim Staat im Finanz-Management und Reyhan vier Jahre als Buchhalterin. Reyhan begann vor drei Monaten eine Ausbildung zur Zahnarzthelferin. Amin sucht eine Stelle als Buchhalter. Reyhan erzählt, wie freundlich alle Deutschen ihr begegnet sind! Besonders begeistert berichtet sie vom Niedernhausener Pfarrerehepaar Conny und Jürgen Seinwill! Die jungen Leute suchen händeringend eine Mietwohnung in Idstein. Wir wünschen Reyhan, Amin, Arad und Ilya alles Liebe und Gottes Segen!

Traudel Hermann

# Die neuen Gemeindepädagoginnen ...

## Waltraud Pollex

Wie bereits im letzten Gemeindebrief erwähnt, habe ich im September meine Arbeit als Gemeindepädagogin in dieser Kirchengemeinde aufgenommen.

Mit einem kleinen Stellenanteil bin ich in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen tätig, befristet für die Elternzeit meiner Kollegin Theresa Biesterfeld bis Anfang April 2020.

Mein Name ist Waltraud Pollex. Ich wohne in Hünstetten-Kettenschwalbach. Seit 2009 bin ich als Gemeindepädagogin in unserem Dekanat angestellt, vormals im Dekanat Idstein.

Für drei kleinere Kirchspiele bin ich seitdem tätig. Dazu kommt meine Mitarbeit bei den Dekanats-Sommerferienspielen, die im Gemeindehaus in Idstein verortet sind.

Ich freue mich, nun auch in Ihrer Gemeinde tätig zu sein.

Die Leitung des Kinderclubs habe ich von Thomas Biesterfeld übernommen, von dem sich die Kinder mit einem herzlichen „Dankeschön“ bei einem Pizza-Essen und Übernachtung im Gemeindehaus Anfang November verabschiedet haben.

Der Kinderclub geht also weiter – während der Schulzeit immer freitags von 15:00 bis 16:30 Uhr im Gemeindehaus. Herzliche

Einladung dazu an alle Kinder im Grundschulalter.

Ich freue mich auf viele Begegnungen mit Kindern und Jugendlichen, deren Eltern, Mitarbeitenden und ... Ihnen.

Waltraud Pollex



Waltraud Pollex

## Monatsspruch Januar

Gott spricht:

Meinen Bogen habe ich gesetzt in die Wolken; der soll das Zeichen sein des Bundes zwischen mir und der Erde.

Gen 9,13

## ... stellen sich vor

### Astrid Hamm

Liebe Gemeinde,

ebenso wie Frau Pollex, möchte ich mich Ihnen als „neues Gesicht“ in der Gemeinde vorzustellen:

Mein Name ist Astrid Hamm, ich bin Dipl. Religionspädagogin und Musikpädagogin und seit 23 Jahren in unserem Dekanat tätig als Gemeindepädagogin für Erwachsenenbildung.

Viele von Ihnen kennen mich bereits von Kirchentags- oder Studienfahrten, von den Dekanatsbesuchsdienst- oder Pilgertagen oder auch von „Kirche in Bewegung.“

Während der Elternzeit von Frau Biesterfeld teile ich mir mit Frau

Pollex die halbe Stelle in Ihrer Gemeinde – sie in der Kinder- und Jugendarbeit und ich in der Erwachsenenbildungsarbeit.

Ich freue mich auf die Projekte, die ich in Ihrer Gemeinde mitgestalten darf – sei es der ökumenische „Weltgebetstag der Frauen“ oder das 40-jährige Bestehen Ihres Besuchsdienstkreises. Und ich freue mich auf viele bereichernde Begegnungen und gute Gespräche in Ihrem schönen Idstein!

Herzlichst grüßt Sie  
Ihre Astrid Hamm



Astrid Hamm



# From Partnership to Friendship...

... unter diesem Motto stand die diesjährige Delegationsreise zu unserer Partnergemeinde Moshi in Tansania. Mitte Oktober machten sich Ulf Grensemann, Julia Berger, Jörg Fried, Stephan Günther und Ute Lenhardt nach Afrika auf, um zwei große Jubiläen zu feiern – 30 Jahre Gemeindepartnerschaft zwischen Moshi-Pasua und Idstein sowie auf besondere Einladung von Bischof Fredrick Shoo – 125-jähriges Bestehen der evangelisch-lutherischen Kirche in Tansania.

Die zweiwöchige Reise war anlässlich dieser zwei Ereignisse vollgepackt mit Terminen. Zu Beginn stand ein Empfang bei Robert Mboya, Bürgermeister der Stadt Moshi, dem die Delegation ein offizielles Schreiben und ein Geschenk der Stadt Idstein und Bürgermeister Herfurth überreichte. Mr. Mboya gab einen Einblick in einige kommunale Themen wie z.B. den schrittweisen Ausbau von solarbetriebenen Straßenlampen oder dem Aufbau und der Organisation einer öffentlichen Müllabfuhr. Stolz berichtete er, dass Moshi die sauberste Stadt Tansanias sei und den höchsten durchschnittlichen Bildungsstand des Landes aufweist. Zudem gilt Moshi als die „grünste“ Stadt, was insbesondere an den umfangreichen Bepflanzungsprogrammen der Stadt liegt.

Das Thema Klimawandel zog sich

durch die gesamte Reise der Delegation. So wurde auf der zweitägigen Synode anlässlich der 125-Jahrfeier ausführlich über dieses Thema reflektiert. Kirche und Umweltschutz wurden dabei aus theologischen, aber auch aus ganz praktischen Blickwinkeln betrachtet. Klimawandel und deren Auswirkungen auf das Individuum und die Gesellschaft sind ein großes Thema, das sich Bischof Shoo, der in Tansania als „bishop of trees“ bezeichnet wird, zur Herzenssache gemacht hat. Mit vielen Baumpflanzungen versucht er, den Massenrodungen von Wäldern in Afram Kilimanjaro entgegenzuwirken.

Auch die Delegationsmitglieder haben anlässlich der Jubiläumsfeierlichkeiten in Moshi-Pasua verschiedene Bäume gepflanzt. Dabei konnten im Gemeindeteil Idstein auch die vor einigen Jahren von Ute Sabiel und Pfarrer Kuhlmann gepflanzten Bäume, die nunmehr mit teilweise mehr als 20 m Höhe ein stattliches Maß erreicht haben, bestaunt werden.

In Kalimani, Kaloleni, Idstein und Karanga wurde mit den einzelnen Gemeindeteilen Jubiläumsgottesdienste gefeiert. Die Delegation übergab als Zeichen der Verbundenheit für die einzelnen Kirchen jeweils





eine Plakette mit dem Emblem der Lutherrose, ein Symbol, das in Tansania eine besondere Bedeutung besitzt. In Kalimani wurde sogar ein offizieller Gedenkstein feierlich enthüllt.

Eine interessante Erfahrung machte man bei den Reformationsgottesdiensten. In Moshi beglückwünschten sich die Gemeindemitglieder zur Reformation!

Ein Schwerpunkt der Reise war die Evaluation der geförderten Projekte und der Austausch mit den örtlichen „church elders“ sowie dem Partnerschaftskomitee. Was läuft gut? Was kann verbessert werden? Wo

liegen aktuelle und künftige

Schwerpunkte der Gemeindegemeinschaftsarbeit?

Wo sind Schwierigkeiten? Wie haben

sich gesellschaftliche und politische

Rahmenbedingungen verändert?

Diese und viele andere Fragen wurden ausführlich erörtert. Hierbei zeigte sich, dass auch Partnerschaftsarbeit einer kontinuierlichen Entwicklung unterliegt und sich damit weiterentwickeln muss. Aufgabe der beiden Partnerschaftsausschüsse in naher Zukunft wird es nun sein, die 30-jährige enge Verbindung beider Gemeinden mit neuen Projekten und Inhalten in die nächste Generation zu führen. Hierzu wird der Moshiausschuss kurzfristig mit unseren Freunden in Moshi ein trag-

fähiges Konzept mit neuen Förderungsschwerpunkten entwickeln.

Besichtigungen von Gemeindeeinrichtungen, den von der Gemeinde betriebenen Kindergärten sowie verschiedenen Industrie- und Handwerksbetrieben trugen zu einem besseren Verständnis der örtlichen Lebens- und Arbeitswelt bei. Zahlreiche Einladungen einzelner Gemeindemitglieder zu Mittag- und Abendessen boten zudem zahlreiche Gesprächsmöglichkeiten.

Von großem Interesse war auch ein diakonischer Besuch in der Mission Magadini, tief im Massaigebiet, die von der Gemeinde Moshi-Pasua und anderen örtlichen Gemeinden unterstützt werden muss. In dieser Mission, ca. zwei Autostunden von Moshi entfernt, werden über 400 Massaikinder schulisch betreut. Der Bau der örtlichen Missionskirche begann bereits in 1993 und schreitet nur langsam je nach vorhandenen finanziellen Mitteln fort. Aktuell spart man für die Bedachung, die man in ca. zehn Jahren fertigzustellen glaubt.

Abschließend hatte die Delegation noch die Gelegenheit zu Ausflügen in den Tarangire Nationalpark und dem Ngorongoro-Krater zusammen mit Menschen aus der Gemeinde. Auch hierbei konnten weitere Freundschaften geknüpft werden.

So gibt es noch viel von der Reise, den Ereignissen, Erfahrungen und Begegnungen zu erzählen. Wieder einmal hat sich gezeigt, dass diese



Partnerschaft über 30 Jahre durch das Engagement auf beiden Kontinenten kontinuierlich gewachsen ist. Durch die vielen Begegnungen haben sich Vertrauen, ein gemeinsames Verständnis und persönliche Bindungen entwickelt. Diese Partnerschaft lebt von den Menschen und dem persönlichen Austausch. Wir freuen uns daher bereits auf den nächsten Besuch unserer afrikanischen Freunde in Idstein in 2020.

Für weitere ausführliche Information (z.B. unsere „Moshi-Zeit“) schauen Sie bitte gerne auf unserer Homepage vorbei, auf der Sie immer die aktuellen Neuigkeiten und Photos direkt aus Moshi erfahren können.

<https://www.unionskirche-idstein.de/leben-im-glauben/moshi-partnerschaft/ueber-uns/>

Für den Moshi-Ausschuss  
Ulf Grensemann



Die Delegation zusammen mit dem Pastorenehepaar Manase und Genevieve

## „Hunger nach Gerechtigkeit“

So lautet das Motto der 60. Aktion „Brot für die Welt“ in 2018. Seit 1959 bemüht sich diese Aktion in der Adventzeit, ein Zeichen der Solidarität mit der Dritten Welt zu setzen.

Erstmals wird in diesem Jahr die Spendenaktion in Idstein nicht von einer Haussammlung flankiert. Alle Aufrufe in den Gemeindebriefen der vergangenen Jahre mit der Bitte um Unterstützung verhallten leider ungehört. Auch in der letzten Ausgabe erfolgte ein Appell mit der dringenden Suche nach einem Nachfolger für die Durchführung der Spendensammlung. Der Artikel blieb auch ohne Resonanz. Das kleine Häuflein der Aufrechten schmolz von Jahr zu Jahr mehr. In diesem Jahr streichen sie die Segel. Niemand von ihnen tut dies ohne Wehmut. Mehr als 30 Jahre waren sie alle erfolgreich im Einsatz. Mit dem Sammeln kam es alljährlich zu Begegnungen mit bereichernden Gesprächen. In den meisten Fällen waren Sammlerinnen und Sammler gern gesehene und auch erwartete Besucher, die Spende war kein Opfer.

Nicht aus weniger Leidenschaft und Engagement endet die Haussammlung, sondern das Alter fordert schlicht und einfach seinen Tribut.



An die Stelle der Haussammlung treten künftig verstärkt die dem Gemeindebrief beigefügten Spendentütchen. Von dieser Möglichkeit wurde in der Vergangenheit nur geringer Gebrauch gemacht. Wir bitten sehr herzlich darum, diese Gelegenheit aber zu nutzen.

Damit unsere afrikanischen Schwestern und Brüder in Moshi-Pasua in Tansania an dem Spendenergebnis teilhaben können, muss dies zweifelsfrei aus dem „Idsteiner“ Spendentopf herrühren. Diese Zuordnung ist aber nur möglich, wenn die Gabe den Umweg über ein Spendentütchen nimmt oder auf ein Konto der Kirchengemeinde mit dem Zusatz „Brot für die Welt“ überwiesen wurde. In den vergangenen Jahren landete die Mehrzahl der gefüllten Tütchen in der Kollekte des Heiligen Abends.

Im Interesse unserer Partnergemeinde in Moshi-Pasua bitten wir: Machen Sie sich die Mühe mit dem Spendentütchen!

20 % der auf diesem Weg erzielten Spenden dürfen wir für förderungswürdige Projekte in Tansania abzweigen. Unsere Afrika-Besucher können eindrucksvoll berichten, welche segenreichen Auswirkungen Hilfe aus Idstein hat.

# Gottesdienstplan

## Dezember 2018

Datum	Uhrzeit	Anlass / Ort	Verantwortlicher
02.12.	10:30	Ökumenischer Familiengottesdienst mit anschließendem Neujahrsempfang und Mittagessen	Team Pfrin. Dr. Daniela Opel-Koch und Pfr. Kirsten Brast
04.12.	17:00	Gottesdienst im Vinzenz-von-Paul-Haus	Pfr. Jürgen Seinwill
09.12.	10:30	Gottesdienst	Prädikantin Erika Stanke
11.12.	16:00	Gottesdienst im Phönix-Seniorenzentrum	Pfr. i. R. Ralf Wolter
11.12.	17:00	Gottesdienst im Vinzenz-von-Paul-Haus	Pfrin. Conny Seinwill
15.12.	09:30-12:00	Kinderkirche	Team
16.12.	17:00	Familien-Waldweihnacht an der Grillhütte „Drei Eichen“	Team und Konfis
18.12.	17:00	Gottesdienst im Vinzenz-von-Paul-Haus	Pfr. Jürgen Seinwill
23.12.	10:30	Gottesdienst im Gemeindehaus	Stud.Theol. Mareike Stübing
24.12.	14:00	Familiengottesdienst mit Musical „Mache dich auf und werde licht“	Pfrin. Dr. Daniela Opel-Koch
	15:30	Familiengottesdienst mit Musical „Mache dich auf, werde licht“	Pfrin. Dr. Daniela Opel-Koch
	17:00	Christvesper	Dekan Klaus Schmid
	22:30	Christmette	Pfrin. Dr. Daniela Opel-Koch
25.12.	10:30	Gottesdienst mit Abendmahl im Gemeindehaus	Pfrin. Dr. Daniela Opel-Koch
26.12.	10:30	Gottesdienst im Gemeindehaus	Dekan Klaus Schmid
30.12.	10:30	Gottesdienst mit Taufgelegenheit im Gemeindehaus	Pfr. i. R. Ralf Wolter
31.12.	17:30	Silvestergottesdienst mit Gospelchor in der Kirche	Pfrin. Dr. Daniela Opel-Koch

# Gottesdienstplan

## Januar 2019

Datum	Uhrzeit	Anlass / Ort	Verantwortlicher
06.01.	10:30	Gottesdienst mit Abendmahl (Wein) im Gemeindehaus	Prädikantin Iris Born
08.01.	16:00	Gottesdienst im Phönix-Seniorenzentrum	Pfrin. Conny Seinwill
	17:00	Gottesdienst im Vinzenz-von-Paul-Haus	Pfrin. Conny Seinwill
13.01.	10:30	Gottesdienst im Gemeindehaus	Dekan Klaus Schmid
15.01.	17:00	Gottesdienst im Vinzenz-von-Paul-Haus	Pfr. Jürgen Seinwill
19.01.	09:30-12:00	Kinderkirche im Gemeindehaus	Team
20.01.	10:30	Gottesdienst mit Abendmahl (Saft) im Gemeindehaus	Prädikantin Renate Sieb
22.01.	17:00	Gottesdienst im Vinzenz-von-Paul-Haus	Pfrin. Conny Seinwill
27.01.	17:00	Kantatengottesdienst in der Kirche mit anschließendem Sekttempfang im Gemeindehaus	Pfrin. Dr. Daniela Opel-Koch
29.01.	17:00	Gottesdienst im Vinzenz-von-Paul-Haus	Pfr. Jürgen Seinwill



**Gottesdienstkreise**

- **Kirche für Kinder** (5 – 12 Jahre)  
15.12.; 19.01.19; 09:30 bis 12:00 Uhr im Gemeindehaus  
Verantw.: Pfrn. Dr. Daniela Opel-Koch, ☎ 2781
- **Familiengottesdienst**  
02.12. um 10:30 Uhr  
Verantw.: Pfrn. Dr. Daniela Opel-Koch, ☎ 2781
- **Ökumenischer Gottesdienst von Frauen für Frauen**  
Verantw.: Roswitha Regh, ☎ 2265470, Cornelia Sauerborn-Meiwes, ☎ 95 19 17

**Kirchenmusik** (Verantw.: Carsten Koch, ☎ 9595345)

- **Kinderchor, Kinder-Projektchor**, mittwochs 16:00-16:45 Uhr  
Krippenspielproben 5.12./12.12./19.12.; Generalprobe am 22.12. um 11:00 Uhr
- **Idsteiner Kantorei**  
mittwochs 20:00 – 22:00 Uhr
- **Posaunenchor**  
montags 19:30 Uhr, Verantw.: Dr. Walter Kamm ☎ 957908
- **Gospelchor** „Union Gospel Singers“  
Donnerstags 20:00 Uhr: 13.12. mit kleiner Weihnachtsfeier; 17.01.2019  
Gospelkonzert am 02.12. um 17:00 Uhr in der Unionskirche  
Verantw.: Karlheinz Theobald, ☎ 91717

**Hauskreise**

- **Hauskreis**: alle 14 Tage, montags, 20:00 Uhr,  
Kontakt: Evi Lehmeier-Schulz, ☎ 53289 oder Manfred Mantey, ☎ 955965
- **Hauskreis**: alle 14 Tage, montags, 20:00 Uhr,  
Kontakt: Jutta Weber ☎ 5991377 oder  
Klaus Herden, ☎ 990839 oder ☎ 0179/4581164
- **Hauskreis**: alle 14 Tage, dienstags, 20:00 Uhr,  
Kontakt: Waltraud Happ, ☎ 5058442 oder Sebastian Burger, ☎ 953853
- **Hauskreis**: alle 14 Tage, dienstags, 20:00 Uhr,  
Kontakt: Susanne Reichert, ☎ 589648 oder Markus Klein, ☎ 953845
- **Großer Hauskreisabend** am 29.01.2019 um 20:00 Uhr für alle Interessierten  
Kontakt: Marie Luise Grün-Košak ☎ 8145

**Gesprächs-, Bibel- und Gebetskreise**

- **Dämmerchoppen**  
Mittwoch, 16.01.2019 von 19:30 - 20:30 Uhr; im Dezember kein Termin  
(Gespräche über Gott und die Welt)  
Kontakt: Klaus Herden, ☎ 990837 oder Thomas Biesterfeld, ☎ 0151/16802909
- **Gebet am Morgen**  
Jeden 1. Freitag im Monat um 08:00 Uhr  
Kontakt: Waltraud Happ, ☎ 5058442
- **Abendsegens in der Unionskirche**  
Jeden 1. Freitag im Monat um 19:00 Uhr  
Kontakt: Klaus Herden, ☎ 990837 oder Thomas Biesterfeld, ☎ 0151/16802909
- **Ökumenisches Frauenfrühstück**  
Verantw.: C. Sauerborn-Meiwes, ☎ 951917

## Diakonische Dienste

- **Besuchsdienst**  
Senioren-Geburtstage ab 80 Jahre, Tauf-Gedenken (1. - 4. Taufstag) und Neuzugezogene;  
Verantw.: Brigitte Krekel, ☎ 988915 und Erika Stanke, ☎ 4893
- **Ökumenischer Krankenhausbesuchsdienst**  
Montag, 04.02. 10.00 Uhr im Pfarrhaus von St. Martin, Wiesbadener Str. 21  
Verantw.: Elfriede Michel, ☎ 52560 und Martina Jüstel, ☎ 951912
- **Ökumenisches Kleiderlager**  
Verantw.: Elfriede Michel, ☎ 52560 und Ursula Busse ☎ 51513
- **Vorweihnachtlicher Basar**  
Verantw.: Karin Künzel, ☎ 53624
- **Gottesdienst im Altenheim**  
**Vinzenz von Paul-Haus:**  
dienstags 17:00 Uhr; Verantw.: Team u. Pfarrer-Ehepaar Seinwill ☎ 0170-3810073  
**Phönix-Seniorenzentrum:** jeden 2. Dienstag im Monat um 16:00 Uhr  
11.12.; 08.01.2019; Verantw.: Pfarrer-Ehepaar Seinwill ☎ 0170-3810073

## Spiel und Hobby

- **Ökumenischer Handarbeitskreis**  
montags 14:30 - 16:30 Uhr  
Verantw.: Frau Niedziella, ☎ 4274 und Frau Schwan, ☎ 3722

## Kinder- und Jugendarbeit

- **Kirche für Kinder** (5 – 12 Jahre)  
15.12.; 19.01.19; 09:30 bis 12:00 Uhr im Gemeindehaus  
Verantw.: Pfrn. Dr. Daniela Opel-Koch, ☎ 2781
- **Familiengottesdienst**  
02.12. um 10:30 Uhr  
Verantw.: Pfrn. Dr. Daniela Opel-Koch, ☎ 2781
- **Kinderclub** (1. – 4. Klasse)  
freitags 15:00 – 16:30 Uhr (nicht in den Schulferien)  
Verantw.: Waltraud Pollex ☎ 06438-837757
- **Kinder-Bibeltag** (4 – 12 Jahre)  
23.03.19; 10:00 - 16:00 Uhr  
Verantw.: Pfrn. Dr. Daniela Opel-Koch, ☎ 2781

## Fördervereine, Besondere Aktionen

### Spendenüberweisung siehe Spendenkonten

- **FÖV, Förderverein für Kinder- und Jugendarbeit**  
Ansprechpartner: Dr. Olaf Brünger ☎ 226262  
✉ foev@ev-kirche-idstein.de
- **Förderkreis Kirchenmusik**  
(Ökumenischer Verein zur Förderung der Kirchenmusik in Idstein)  
Ansprechpartner: Dr. Dietrich Pradt, ☎ 57819
- **Partnerschaft Moshi**  
Ansprechpartner: Ulf Grensemann, ☎ 227622  
✉ moshi-info@ev-kirche-idstein.de  
Bei zugeordneten Spenden bitte den Verwendungszweck Moshi angeben.

**Seniorengruppen**

- **Ruheständlerkreis**  
 Mittwoch 19.12.: 15.00 Uhr im Gemeindehaus. Vorweihnachtliches Beisammensein mit Musik/Singen und kleinen Überraschungen  
 Mittwoch, 16.01.2019.: 15:00 Uhr im Gemeindehaus, Geselliges Beisammensein mit Kaffee/Tee und Kuchen und einem Vortrag einer Ernährungsberaterin  
 Verantw.: Gisela Barth ☎ 54874 und Sonja Neumann ☎ 588838
- **Frauenkreis**  
 Der Frauenkreis trifft sich jeden 2. Mittwoch im Monat, jeweils um 15:00 Uhr im Gemeindehaus mit Kaffee/Tee und Kuchen. Gäste sind herzlich willkommen.  
 12.12.: Weihnachtsfeier mit weihnachtlichen Geschichten  
 09.01.2019: Annelie Wagner referiert über die „Sprache der Träume“  
 Verantw.: Roswitha Regh, ☎ 2265470 oder Erika Stanke, ☎ 4893



**Glückwünsche**

Allen, die ihren Geburtstag in den Monaten Dezember und Januar feiern, wünschen wir alles Gute und Gottes Segen.

Am 25. Mai 2018 trat die neue Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) in Kraft.  
 Aus diesem Grund liegen bei uns keine Geburtstagslisten mehr aus.



## Taufen

30.09.

Noah Grzebellus-Wenzel  
Lilly Vienna Grzebellus-Wenzel  
Henry Grzebellus-Wenzel  
Paul Tiefenbach  
Simon Jonathan Würthwein

13.10.

Rosa Lotte Vösgen

20.10.

Vivien Christina Blaukat

28.10.

Greta Baumgartl  
Katharina Bodenheimer  
Emmi Ludwig

## Trauungen

13.10.

Nicola Vösgen  
(geb. Popp)  
und  
Sebastian Vösgen

13.10.

Clara Härig  
(geb. Lindenborn)  
und  
Sebastian Härig

20.10.

Franziska Kopp  
(geb. Fois)  
und  
Matthias Kopp

## Gnadenhochzeit (70 Jahre)

25.12.

Johanna und Alfred Blunk

## Bestattungen

18.09. Erna Christmann (98)

20.09. Monika Braun (62)

10.10. Stefan Bischoff (64)

20.10. Ewald Baum (90)

22.10. Margaretha Hamm (56)

26.10. Barbara Hölzel (96)

30.10. Erich Kieckhöfel (90)

## Spendenkonten

Wenn Sie Ihre Spende für die Gemeinde einem bestimmten Zweck oder einer bestimmten Gruppe widmen wollen, vermerken Sie dies bitte auf Ihrem Überweisungsträger.

Zweck / Empfänger	Institut	IBAN
FÖV Jugendarbeit	VR Bank	DE98 5109 1700 0012 1062 03
FÖV Kirchenmusik		DE33 5109 1700 0010 1890 04
Gemeinde		DE27 5109 1700 0000 1595 06
Hospizbewegung		DE81 5109 1700 0012 1164 03
Kantorei		DE06 5109 1700 0011 7767 01
Kirchenrenovierung		DE38 5109 1700 0010 7777 04

Gemeinde	Naspa	DE18 5105 0015 0352 1400 15
Kirchenrenovierung		DE21 5105 0015 0277 0049 25

## Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe unseres Gemeindebriefes  
 Februar / März 2019  
 ist der **03. Januar 2019**

Artikel, die nach diesem Termin geliefert werden,  
 können in der Ausgabe nicht mehr berücksichtigt werden.

## Impressum

Herausgeber:  
 Redaktion:

Evangelische Kirchengemeinde Idstein  
 Werner Rühling (verantwortlich)  
 ☎ 06126 - 56801  
 ✉ [gemeindebrief@ev-kirche-idstein.de](mailto:gemeindebrief@ev-kirche-idstein.de)  
 Monika Cremer, Ingrid Henze, Dr. Daniela Opel-Koch,  
 Gabriele Kopp, Else Trefny, Dieter Willmann  
 6.900 Exemplare, fünf Ausgaben pro Jahr  
 Gemeindebriefdruckerei, Martin-Luther-Weg 1  
 29393 Groß Oesingen

Auflage:  
 Druck:

Namentlich unterzeichnete Artikel geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder.  
 Der Gemeindebrief ist kostenlos – aber nicht kostenfrei. Für freundliche Spenden mit dem Vermerk  
 „Gemeindebrief“ auf eines unserer Konten sind wir dankbar.

<b>Vorsitzender des Kirchenvorstandes</b>	Dr. Wolfgang Cremer ☎ 54969 ✉ <a href="mailto:w.cremer@ev-kirche-idstein.de">w.cremer@ev-kirche-idstein.de</a>
<b>Gemeindebüro</b> Montag - Mittwoch: 10:00 bis 12:00 Uhr Donnerstag: 16:00 bis 18:00 Uhr	Sekretariat Gemeindebüro: Isolde Sponer Albert-Schweitzer-Straße 4, ☎ 27 87, ☎ 46 95 ✉ <a href="mailto:gemeindebuero@ev-kirche-idstein.de">gemeindebuero@ev-kirche-idstein.de</a>
<b>Fundraisingbüro telefonisch erreichbar</b>	Michaela Schambier Albert-Schweitzer-Str. 4, ☎ 0170-691 9088 ✉ <a href="mailto:info@unionskirche-retten.de">info@unionskirche-retten.de</a>
<b>Pfarramt I (Ost)</b> Sprechstunden nach Vereinbarung	PfarrerIn Dr. Daniela Opel-Koch Taubenberg 6, ☎ 2781, ☎ 55 134 ✉ <a href="mailto:d.opel@ev-kirche-idstein.de">d.opel@ev-kirche-idstein.de</a>
<b>Pfarramt II (West)</b> Sprechstunden nach Vereinbarung	zur Zeit vakant Vertretung durch PfarrerIn Dr. Daniela Opel-Koch
<b>Küsterin</b> Kernzeit: Dienstag - Samstag 10:00 - 12:00 Uhr	Eva Häring-Neumann, ☎ 98 81 41, ☎ 0170 - 176 8629 ✉ <a href="mailto:e.haering@ev-kirche-idstein.de">e.haering@ev-kirche-idstein.de</a>
<b>Gemeindepädagogin</b> Kontakt über Gemeindebüro	Waltraud Pollex Astrid Hamm
<b>Dekanatskantor und Organist</b> Sprechstunde im Gemeindebüro nach Vereinbarung	Carsten Koch, ☎ 95 95 345 ✉ <a href="mailto:c.koch@ev-kirche-idstein.de">c.koch@ev-kirche-idstein.de</a>
<b>Altenheim- und Krankenhauseelsorge</b> Ev. Dekanat Rheingau-Taunus Aarstraße 44 65232 Taunusstein-Bleidenstadt	N.N. ☎ 06128 - 4888 - 0, ☎ 06128 - 748 517 ✉ <a href="mailto:ev.dekanat.rheingau-taunus@ekhn-net.de">ev.dekanat.rheingau-taunus@ekhn-net.de</a>
<b>Telefonseelsorge</b>	<b>Kostenlose Telefonnummern</b> ☎ 0800 - 1110111 oder ☎ 0800 - 1110222
<b>Hospizbewegung im Idsteiner Land e.V.</b> Ambulanter Hospiz- und Palliativdienst: Wir beraten und begleiten schwerkranke und sterbende Menschen und ihre Angehörigen in ihrem Zuhause. Wir nehmen uns Zeit für Sie.	Fürstin-Henriette-Dorothea-Weg 1 65510 Idstein ☎ 700 2715, ☎ 700 2710 ✉ <a href="mailto:info@hospizbewegung-idstein.de">info@hospizbewegung-idstein.de</a> Internet: <a href="http://www.hospizbewegung-idstein.de">www.hospizbewegung-idstein.de</a>
<b>Ökumenisches Kleiderlager</b> Wegen bevorstehenden Umzugs vorläufig keine Annahme und Ausgabe	Verantwortlich: Elfriede Michel, ☎ 5 25 60 Ursula Busse, ☎ 51 51 3
<b>Ev. Dekanat Rheingau-Taunus (Haus der Kirche)</b> Aarstraße 44 65232 Taunusstein-Bleidenstadt	Dekan Klaus Schmid (Predigtauftrag in Idstein) ☎ 06128 - 48 88 - 0, ☎ 06128 - 748 517 ✉ <a href="mailto:ev.dekanat.rheingau-taunus@ekhn-net.de">ev.dekanat.rheingau-taunus@ekhn-net.de</a>
<b>Diakonie</b> Diakoniestation Idsteiner Land gGmbH (Häusliche Krankenpflege)  Diakonisches Werk Haus der älteren Mitbürger	Fürstin-Henriette-Dorothea-Weg 1 ☎ 94 18 10, ☎ 94 18 15 ✉ <a href="mailto:ev.diakoniestation.idstein@ekhn-net.de">ev.diakoniestation.idstein@ekhn-net.de</a> Homepage: <a href="http://www.diakoniestation-idstein.de">www.diakoniestation-idstein.de</a> Schulgasse 7, ☎ 95 19 500 Schulgasse 7, ☎ 95 19 500
<a href="http://www.unionskirche-idstein.de">www.unionskirche-idstein.de</a> <a href="http://www.unionskirche-retten.de">www.unionskirche-retten.de</a>	

Die angegebenen Telefon-Nummern haben, sofern nichts vermerkt, die Vorwahl von Idstein 06126.

Johann Sebastian Bach

Kantaten 1-6, BWV 248

# Weihnachts- oratorium

Nassauische Kammerphilharmonie  
auf historischen Instrumenten

Susanne Völger - Sopran, Anne Bierwirth - Alt  
Thomas Jakobs - Tenor, Johannes Hill - Bass

Kantaten 1-3

Chor St. Martin und Martinis

Leitung: Franz Fink

**Samstag, 08.12.2018**  
**19:30 Uhr**  
**Unionskirche Idstein**

Kantaten 4-6

Idsteiner Kantorei

Leitung: Carsten Koch

**Sonntag, 09.12.2018**  
**18:00 Uhr**  
**Unionskirche Idstein**



Frankfurt Ticket  
RheinMain

Hotline 069 13 40 400  
[www.frankfurt-ticket.de](http://www.frankfurt-ticket.de)

Eintrittspreise: A - 27€, B - 23€, C - 15€;

Kombiticket (beide Konzerte) A - 46€, B - 40€, C - 20€.

Schüler/Studenten bezahlen in allen Preiskategorien die Hälfte

Telefonische Bestellung: Tel. 06126 2660

Vorverkaufsstelle: Bürobedarf Schneider, Limburger Str. 9, 65510 Idstein, Tel. 06126 3314